

Den eigenen Namen mit einem Generationenprojekt verbinden:
Eintrag ins Stifterbuch beim jährlichen Stiftungsabend.

DIE KIRCHEN

Die 21 denkmalwerten Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg sind vielfältig und sehenswert: Ihre Geschichte reicht größtenteils bis weit ins Mittelalter zurück. Viele sind Zeugen der Reformationszeit und ihrer Gottesdienste. Spätere Kirchen stammen aus der Zeit der Industrialisierung oder sie waren Zufluchtsort der neu gegründeten Flüchtlingsgemeinden nach dem Zweiten Weltkrieg.

Eines ist allen Kirchen gemeinsam: Sie sind bis heute Stätten lebendiger Gottesdienste und anderer kultureller Ereignisse. Ihr Erscheinungsbild prägt die Städte und Dörfer der ganzen Region und macht sie unverwechselbar.

Weitere Informationen zu den Kirchen, für die sich die Stiftung einsetzt, gibt es im Internet unter www.denkmalwert.de.

DENKMALWERT
Zukunft stiften.

STIFTER ODER SPENDER WERDEN

Werden Sie Zustifterin oder Zustifter, verbinden Sie Ihren Namen mit der generationenübergreifenden Aufgabe der Kirchenerhaltung vor Ort oder im gesamten Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg.

Neben Zustiftungen freut sich die Stiftung auch über jede Spende. Spenden werden zeitnah für laufende Aufgaben der Stiftung verwendet.

Konten für Zustiftungen und Spenden

KD-Bank: DE 91 3506 0190 0002 1212 12
oder
SSK Lengerich: DE74 4015 4476 0001 0124 00

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung als Verwendungszweck „Zustiftung“ oder „Spende“ an. Vermerken Sie bitte zusätzlich, ob Ihre Zuwendung ausschließlich für die Friedenskirche in Wettringen bestimmt sein soll.

KONTAKT UND INFORMATION

Stiftung für denkmalwerte Kirchen
im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg

Sonnenwinkel 1
49545 Tecklenburg
Telefon: 05482/68-382
stiftung@denkmalwert.de - www.denkmalwert.de

DENKMALWERT
Zukunft stiften.



Stiftung für denkmalwerte Kirchen
im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg

ZUKUNFT FÜR DIE EVANGELISCHE FRIEDENSKIRCHE IN WETTRINGEN

Unterstützungsmöglichkeiten für die
Evangelische Friedenskirche in Wettringen

EVANGELISCHE FRIEDENSKIRCHE IN WETTINGEN

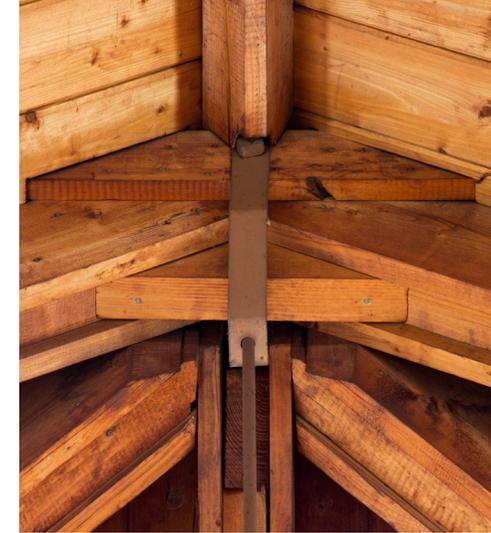
Die Evangelische Friedenskirche in Wettingen ist ein außergewöhnliches Gebäude im Ort. 1950 von der „Evangelical and Reformed Church“ aus den USA gestiftet ist sie für viele evangelische Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg geistliches Zentrum in der neuen Heimat in Wettingen geworden. Seitdem ist sie für die evangelischen Familien aus dem Ort nicht mehr wegzudenken.

Die Friedenskirche hat seit ihrer Gründung viel gesehen: Ungezählt viele Kinder wurden hier getauft, Ehen geschlossen und Trauernde begleitet. Zahlreiche Gottesdienste haben hier stattgefunden. Die Kirche war und ist Zufluchtstätte für Menschen in Not und in Lebenskrisen - Ort des Vertrauens und des Gebets.

Zudem ist sie ein zentraler Kultur- und Versammlungsort des Dorfes.

geistliches und kulturelles Zentrum

Seit ihrer Errichtung war die Kirche für die Evangelischen in Wettingen ein bedeutungsvoller Ort im Dorf. Die Erhaltung des Gebäudes war nicht immer leicht, konnte aber in den Jahrzehnten nach dem Krieg geleistet werden. Dies war der damaligen wirtschaftlichen Entwicklung und dem Anwachsen der Bevölkerung zu verdanken.



Geistliches und kultruelles Zentrum seit über 50 Jahren:
Die Evangelische Friedenskirche in Wettingen.

Erhaltung wird schwieriger

Nach über 50 Jahren im Dienst von Verkündigung und Kultur zeigt sich, dass die Erhaltung der Wettinger Friedenskirche in Zukunft schwieriger wird. Hauptursache hierfür ist die allgemeine Bevölkerungsentwicklung. Ihr folgt das Sinken der Gemeindegliederzahl. Damit verringern sich die Möglichkeiten, Gebäude aus Kirchensteuern zu erhalten. Andere Wege müssen gegangen werden.

neue Wege gehen

Um für notwendige Sanierungsmaßnahmen einen Beitrag leisten zu können, wurde die „Stiftung für denkmalwerte Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg“ eingerichtet.

Engagierte Förderer der Kirche sind nötig, um die Bauunterhaltung der Friedenskirche langfristig unterstützen zu können. Mit ihren Zustiftungen und Spenden kann die große gemeinsame Aufgabe bewältigt werden.

DIE STIFTUNG

Die Stiftung arbeitet nach einem altbewährten Prinzip: Über die Jahre wird durch Zustiftungen ein Stiftungskapital angesammelt und gewinnbringend angelegt. Das Kapital wird nicht angetastet. Es ist das Erbe von Generation zu Generation. Nur die Kapitalerträge dienen der Instandhaltung der historischen Kirchen. Sie werden jährlich ausgeschüttet.

Unterstützung vor Ort oder für die Region

Es gibt zwei Möglichkeiten der Zustiftung:

- Zustiftung für die Friedenskirche: Das gestiftete Geld wird für diese Kirche angelegt.
- Zustiftung für die Region: Das gestiftete Geld wird für alle denkmalwerten Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg angelegt.

Auch Spenden können auf Wunsch für eine selbstgewählte Kirche verwendet werden.